

Holztafel gehandelt haben, die Episoden aus dem Leben der Eremiten in der Wüste darstellt. Solche Tafeln waren in der italienischen Malerei des 15. Jahrhunderts recht beliebt, haben doch rund ein Dutzend davon sich bis heute erhalten, wovon vielleicht die bekannteste in den Uffizien in Florenz. Das Bild, zu dem unsere Täfelchen gehören, ist von erstaunlicher Qualität (was durch die Restaurierung unserer Bilder noch deutlicher wurde). Im wissenschaftlichen Katalog der Sammlung des Christ Church College in Oxford von Byam Shaw (1968) werden die Tafeln um 1440 bis 1450 datiert und im Umkreis des Neri di Bicci an-

gesiedelt. Da einige der Bilder nachweislich in der Mitte des 19. Jahrhunderts aus Italien ausgeführt wurden, darf als erwiesen gelten, dass die barbarische Zerstückelung der ursprünglichen Tafel bereits vor dieser Zeit erfolgte, sicher mit dem Zweck, aus einem Werk finanziell möglichst viel herauszuholen. Dies wirft ein eigenartiges Licht auf die skrupellosen Praktiken des damaligen Kunsthandels. Nach der Reinigung und der Restaurierung unserer Tafeln haben wir sie in eine grosse Holzplatte so eingefügt, dass sie in der Weise zueinander stehen, wie dies im ursprünglichen Bild der Fall war.